



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Briefkasten

Ordensnachrichten

Lourdes, Südafrika. Zum erstenmal seit die Missionsstation Lourdes (Natal) besteht, fand hier eine Priesterweihe statt. Die Weihelandidaten waren die Hochw. Patres Drossard aus Aachen; Grimm aus Oberschlesien, Jakob aus Nürnberg, Müller aus dem Rheinland. Ihr nächster Wirkungsbereich wurden die Missionsstationen Revelaer, Mariannahill, Maria Zell und Censtochow. Trotz der Ungunst der Witterung verlief die Feier in hervorragend schöner Weise. Wir wünschen den jungen Missionaren, daß ihre Arbeit im Weinberge des Herrn segensreich und fruchtbar sich gestalte. Das walte Gott!

Das Totenglöcklein läutete im vergangenen Sommer einem alten, treuen Missionsveteranen, dem ehrw. Bruder Garcia Lehendecker, einem Kinde des Mosellandes. Er war geboren in Bernkastel a. d. Mosel. Mit 26 Jahren trat er in die südafrikanische Mission der Mariannahiller ein und empfing am 15. Juli 1889 das hl. Kleid. Am 1. November 1896

legte er seine ewigen Gelübde ab. Er hatte das Maurerhandwerk erlernt und stellte diese Fertigkeit mit größtem Eifer in den Dienst der Mission. Wie er so materiell am Aufbau so mancher Station mitgewirkt hat, so hat er durch sein Beispiel auch am geistigen Aufbau des Reiches Gottes auf Erden mit beigetragen. Seinem treuen Arbeiter im schwierigen Weinberg des südafrikanischen Heiventums wird der gute und gerechte Hausvater den Lohn nicht vorenthalten. Die Mission aber wird das Andenken des Verbliebenen ehren.

Pius-Seminar, Würzburg. Kommende Weihnachten wir eine ansehnliche Schar unserer Alumnus die hl. Konjur erhalten. Obwohl noch vieles fehlt im neuen Seminar, sind doch die Studien bereits im zweiten Semester im Gange. Da die Beschaffung der Kirchenstühle Schwierigkeiten macht, so bitten wir recht herzlich unsere Gönner uns auch weiter zu helfen. Tausend Vergelt's Gott!

Briefkasten

Zur leichteren Einsendung des Abonnementsbetrages liegt dieser Nummer eine Zahlkarte bei, mit der Bitte, dieselbe gütigst benutzen zu wollen. Diejenigen Leser, welche das Abonnement schon entrichtet haben, mögen dieselbe bei Gelegenheit für andere Zahlungszwecke gebrauchen.

Die verehrten Einsender sind gebeten, recht deutlich ihre Adresse anzugeben und zwar auch auf dem Umschlag und vor allem auf guten Verschluss der Briefe zu achten. Infolge fehlerhafter Angabe der Adresse ist es nicht möglich, geäußerte Wünsche zu erfüllen.

An einen Einsender: Gewiß, es wird über die angebliche „Kalenderslut“ sich oft mißbilligend geäußert. Aber gerade die katholischen Kalender und Missionsschriften leisten auch ihre guten Dienste gegen den überhand nehmenden Schund und Schmutz. Wo keine katholischen Hefte, Kalender und Zeitschriften hinkommen in die Volkskreise, da wird eben an-

deres gelesen. Es ist wahrlich besser, auch die Jugend bekommt solchen guten Lese- stoff, als daß sie nach den nichtsagenden „Kinderschriften“ greift. Was aber die Vernachlässigung der großen katholischen Presse nach sich zieht, zeigen die Länder, in denen der Kulturkampf tobt und die Kirche verfolgt wird.

Bücherbestellungen werden am besten durch unseren St. Josephs-Verlag in Reimlingen besorgt. Bestellungen bei den Vertretungen werden auch nach dort weiter gegeben.

Patienbrüderkandidaten können jederzeit eintreten. Sie machen gewöhnlich ein halbes Jahr Postulat und zwei Jahre Noviziat durch, wonach die ersten Gelübde folgen. Sie werden nach Fähigkeit und Eignung in den heimischen und überseeischen Posten verwendet. Aufnahmege- suche richte man an Hochw. P. Provinzial, St. Joseph, Reimlingen, (Bayrisch-Schwaben.)